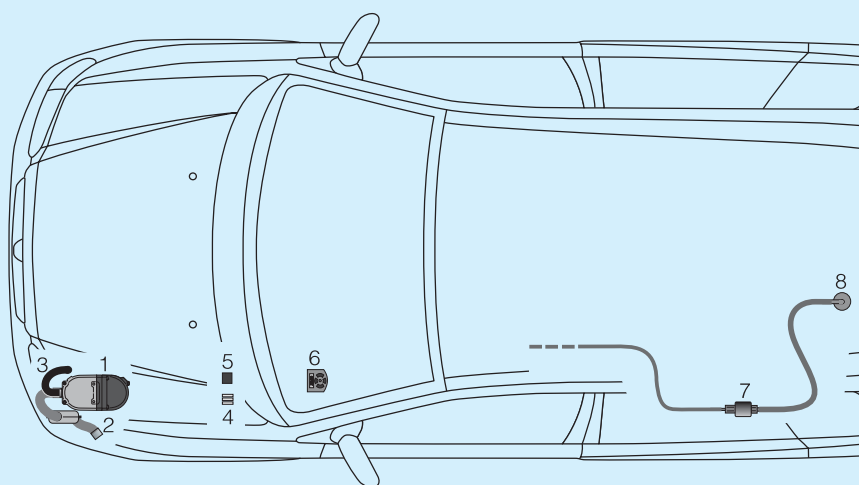
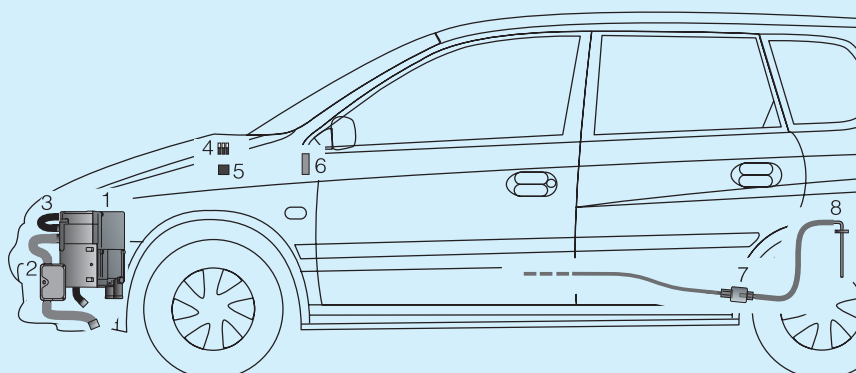


J. Eberspächer
GmbH & Co.
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Telefon (zentral)
(0711) 939 - 00
Telefax
(0711) 939 - 0500

www.eberspaecher.com

HYDRONIC D 5 W SC in Mitsubishi Space Star Baujahr 2001 / mit manueller Klimaanlage / mit Schaltgetriebe 1,9 l Hubraum / DI-D, 4-Zylinder-Reihenmotor / 75 kW



Einbauplatz

Die *HYDRONIC D 5 W SC* wird in der linken Stoßfängerecke, vor dem Radlauf am Längsträger befestigt. Die Wasseranschlüsse zeigen nach unten.

Bitte beachten !

Dieser Einbauvorschlag ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig. Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben. Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen. Ergänzend zu diesem Einbauvorschlag ist die Technische Beschreibung und Einbauanweisung des Heizgerätes zu beachten.

- 1 *HYDRONIC D 5 W SC*
- 2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 3 Verbrennungsluftschlauch
- 4 Sicherungshalter
- 5 Gebläserelais
- 6 Mini - Uhr
- 7 Dosierpumpe
- 8 Tankanschluss

Zum Einbau erforderliche Teile

Bestell Nr.	Bestell Nr.		
1 HYDRONIC D 5 W SC als Komplett Paket	25 2229 05 00 00	1 Lochband	20 1568 88 00 02
		1 Einziehmutter	119 10 047
1 Mini - Uhr	22 1000 31 31 00		
1 Rüstsatz, Kraftstoffentnahme	22 1000 20 07 00		

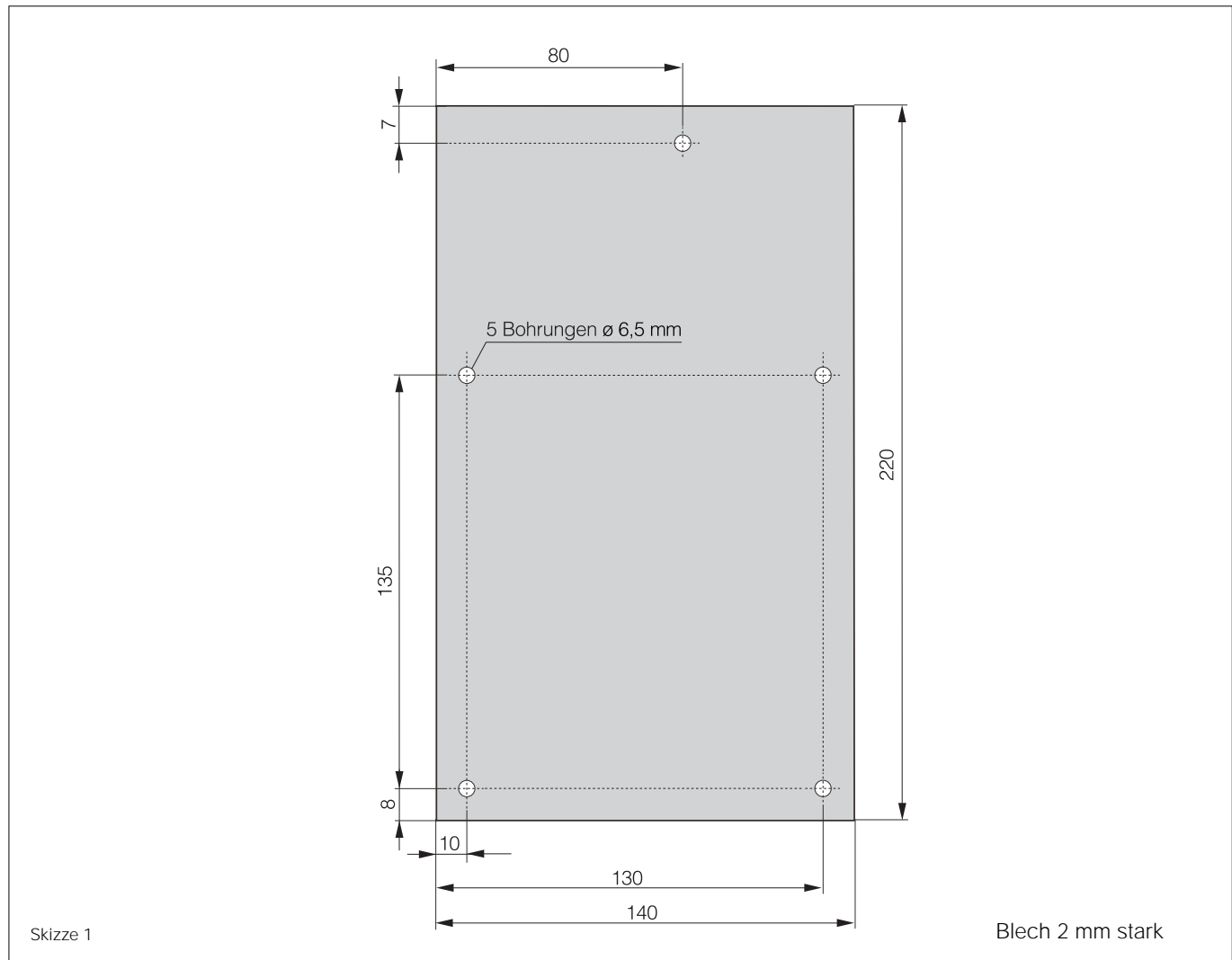
Vor dem Einbau

- Batterie abklemmen und ausbauen.
- Luftfilter ausbauen.
- Luftansaugrohr ausbauen.
- Linken Scheinwerfer ausbauen.
- Untere Motorverkleidung abbauen.
- Linke Radlaufverkleidung abbauen
- Hintere Sitzbank ausbauen.
- Auf der Fahrerseite die untere Verkleidung der Armaturentafel abbauen.
- Montagedeckel für die Tankarmatur abbauen

Bitte beachten!

Dieser Einbau wurde mit dem Komplett-Paket Bestell-Nr. 25 2099 05 00 00 durchgeführt, dieses Komplett-Paket ist nicht mehr lieferbar. Das neue Komplett-Paket (Facelift) mit der Bestell Nr. 25 2229 05 00 00 ist ab sofort erhältlich - die Neuerungen sind:

- neue Heizgeräte-Ausführung (Facelift)
- neuer Geräte-Halter
- wasserführende Teile, \varnothing 18 mm.

Halteplatte anfertigen (siehe Skizze 1)

Drei Bohrungen für die Halteplatte bohren (siehe Bild 1 und 2)

Der Bezugspunkt für die obere Befestigungsbohrung, $\varnothing 9$ mm sind die beiden vorhandenen Gewindebohrungen, M 8 im linken Längsrahmen.

Auf einer Verbindungslinie zwischen den beiden Gewindebohrungen, in der Mitte der zwei Verstärkungssicken eine Befestigungsbohrung, $\varnothing 9$ mm am Längsrahmen markieren und bohren.

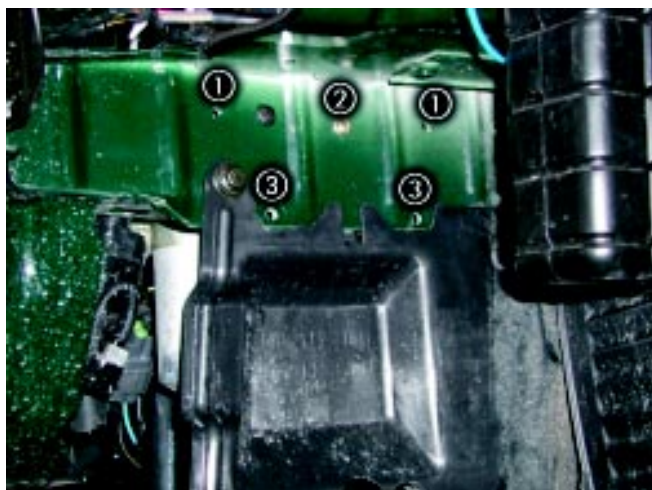


Bild 1

- ① Vorhandene Gewindebohrung M 8
- ② Oberer Befestigungspunkt - Einziehmutter M 6
- ③ Unterer Befestigungspunkt

Die Halteplatte an der oberen Befestigungsbohrung, $\varnothing 9$ mm anlegen und beiden unteren Befestigungsbohrungen, $\varnothing 6,5$ mm markieren und bohren.

In die obere Befestigungsbohrung, $\varnothing 9$ mm eine Einziehmutter M 6 einsetzen.

Für die Befestigung der Halteplatte drei Gummipuffer montieren.



Bild 2

- ① Gummipuffer

Halteplatte und Gerätehalter - aus dem Einbausatz - befestigen (siehe Bild 3)

Den Halter an den drei Gummipuffern aufsetzen und am oberen Gummipuffer befestigen.

Die beiden unteren Gummipuffer dienen gleichzeitig zur Befestigung des Halters und des Gerätehalters - aus dem Einbausatz.

Den Gerätehalter - aus dem Einbausatz - ohne Gummipuffer am Halter befestigen.

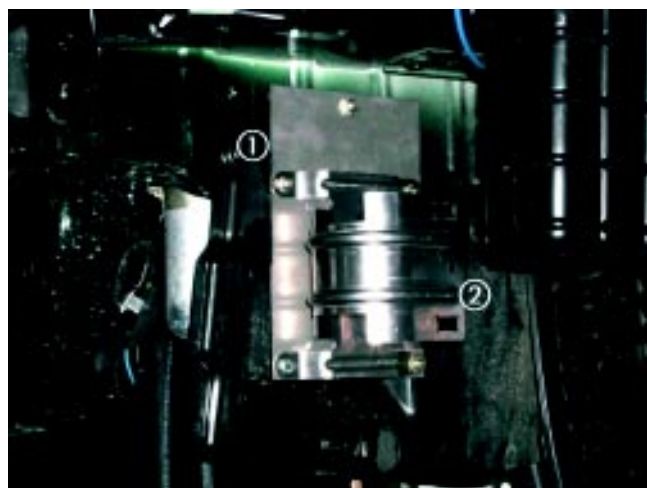


Bild 3

- ① Halteplatte
- ② Gerätehalter - aus dem Einbausatz

HYDRONIC befestigen (siehe Bild 4 und 5)

Die *HYDRONIC* mit montierter Montagescheibe in den Gerätehalter - aus dem Einbausatz - einsetzen und befestigen.

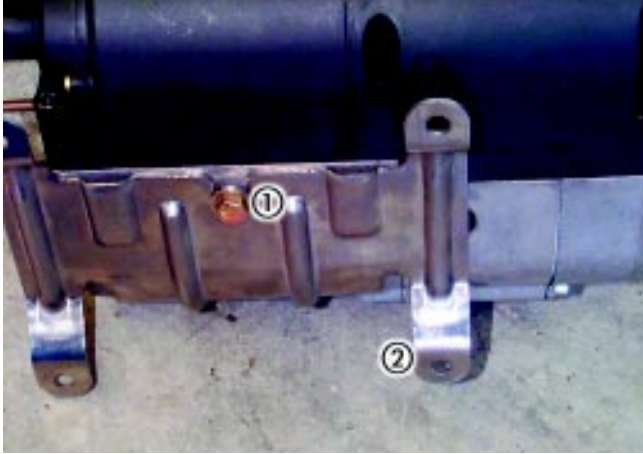


Bild 4

- ① Montagescheibe
- ② Gerätehalter - aus dem Einbausatz



Bild 5

- ① *HYDRONIC* im Gerätehalter
- ② Halteplatte

Verbrennungsluftführung und Abgasführung

(siehe Bild 6 und 7)

Verbrennungsluftschlauch an der *HYDRONIC* mit einer Schlauchschelle befestigen und - wie im Bild gezeigt - in der Stoßfängerecke verlegen. Zusätzlich den Verbrennungsluftschlauch mit Kabelbändern an geeigneten Stellen befestigen. Den Abgasschalldämpfer mit einem Z-Winkel am Befestigungspunkt der *HYDRONIC* befestigen.

Das flexible Abgasrohr von der *HYDRONIC* zum Abgasschalldämpfer verlegen und mit Rohrschellen befestigen.

Das Abgasendrohr, 120 mm lang mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer befestigen und - wie im Bild gezeigt - verlegen.

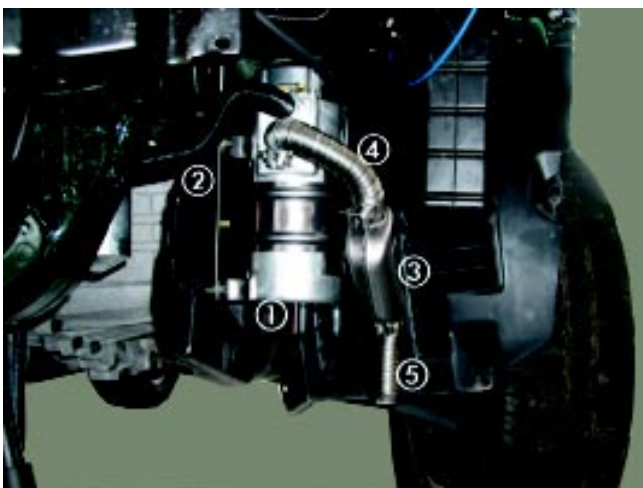


Bild 6

- ① *HYDRONIC*
- ② Verbrennungsluftschlauch
- ③ Abgasschalldämpfer
- ④ Flexibles Abgasrohr
- ⑤ Abgasendrohr

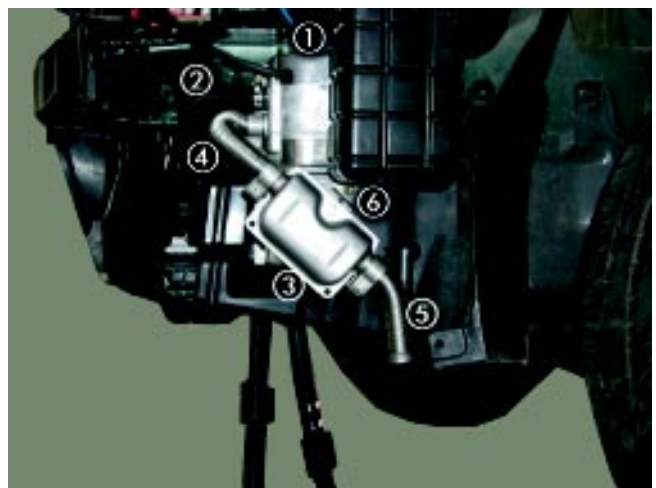


Bild 7

- ① *HYDRONIC*
- ② Verbrennungsluftschlauch
- ③ Abgasschalldämpfer
- ④ Flexibles Abgasrohr
- ⑤ Abgasendrohr
- ⑥ Z-Winkel

Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen (siehe Bild 8)

Den Wasservorlaufschlauch vom Fahrzeugmotor zum Wärmetauschern, nach dem Wasseraustritt am Fahrzeugmotor an den beiden im Bild gekennzeichneten Stellen trennen.

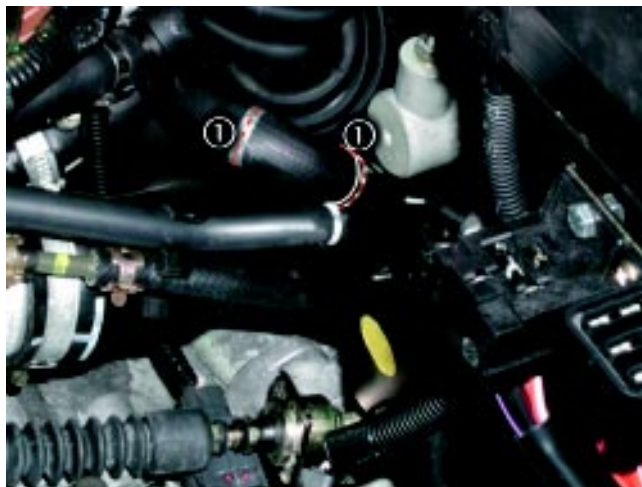


Bild 8

① Trennstellen im Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen (siehe Bild 9 - 11 und Skizze 2)

Zwei Bohrungen, \varnothing 35 mm für die Wasserschläuche unterhalb der *HYDRONIC* in die Kunststoffverkleidung bohren. Zwei lange Wasserschläuche mit kurzen Winkeln durch die Bohrungen in der Kunststoffverkleidung führen. Die kurzen Winkel der Wasserschläuche an der *HYDRONIC* anschließen, zusätzlich die Wasserschläuche mit Neoprenband in den Bohrungen schützen.

Beide Wasserschläuche über das Getriebe, entlang dem Fahrzeugmotor zur Motortrennwand verlegen. Beide Wasserschläuche weiter bis zur Trennstelle im Wasservorlaufschlauch verlegen und mit Verbindungsstücken, \varnothing 20 mm anschließen.

Die Wasserschläuche mit einem Z-Winkel aus dem Einbausatz und einer Schelle am vorhandenen Gewindestift, M 6 von der Halterung „Kupplungsdruckleitung“ befestigen.

Die Wasserschläuche am Luftansaugrohr des Fahrzeugmotors mit Kabelbändern befestigen



Bild 9

① Wasserschläuche mit Neoprenband durch die Bohrungen in der Kunststoffverkleidung in den Motorraum geführt

Bitte beachten!

Das Neoprenband ist nicht im Lieferumfang enthalten.



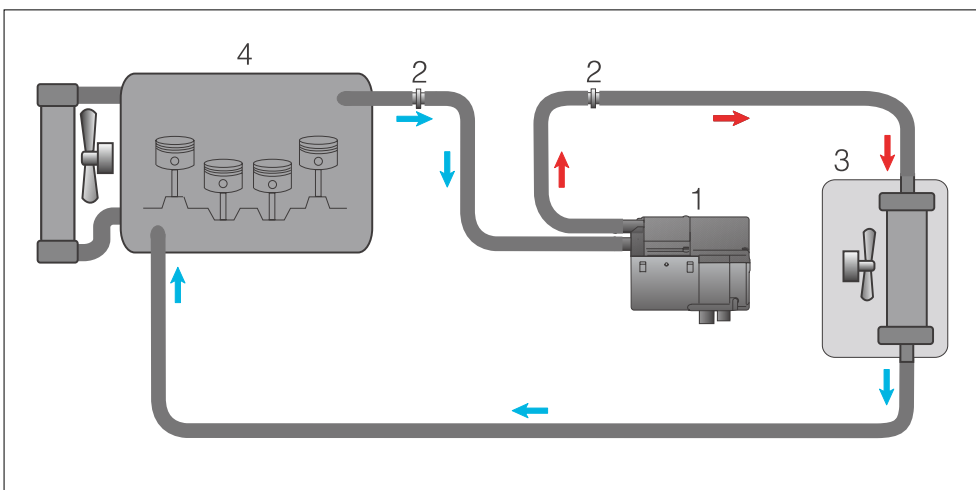
Bild 10

① Wasserschläuche mit einem Z-Winkel und einer Schelle an der Halterung „Kupplungsdruckleitung“ befestigt



Bild 11

① Wasserschläuche an der Trennstelle im Wasservorlaufschlauch angeschlossen



Skizze 2

- ① *HYDRONIC*
- ② Verbindungsstücke, \varnothing 20 mm
- ③ Fahrzeugwärmetauscher
- ④ Fahrzeugmotor

Bitte beachten!

Wasserschläuche der *HYDRONIC* vor dem endgültigen Anschließen am Wasserkreislauf des Fahrzeuges mit Kühflüssigkeit befüllen.

Hierzu die Entlüftungsschraube der *HYDRONIC* öffnen. Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Wasserschläuche gegen Scheuern schützen.

Brennstoffversorgung

Steigrohr einbauen und Druckleitung verlegen (siehe Bild 12 - 14 und Skizze 3)

Den Montagedeckel für die Tankarmatur unter der Rücksitzbank ausbauen.

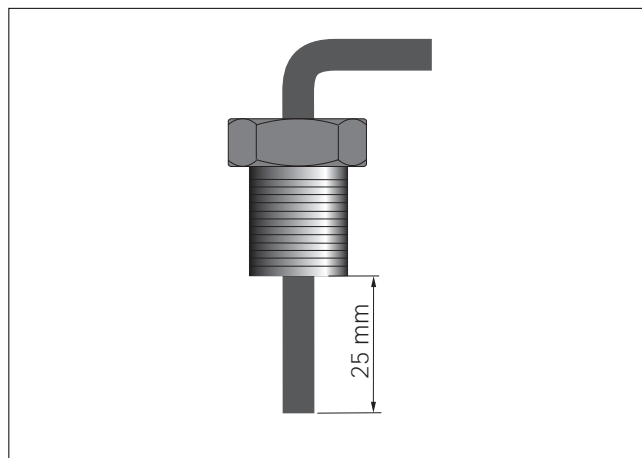
Die Tankarmatur mit einem entsprechenden Sonderwerkzeug aus dem Kraftstofftank ausbauen.

Das Steigrohr bis auf ca. 25 mm kürzen.

Eine Bohrung, \varnothing 10 mm für das Steigrohr in die Tankarmatur bohren.

Das Steigrohr mit einem Kraftstoffschlauch 3,5 x 3 und einem Kraftstoffrohr \varnothing 4 x 1 bis ca. 5 mm vor der Unterkante der Tankarmatur verlängern.

Zusätzlich das Kraftstoffrohr \varnothing 4 x 1 mit Kabelbändern an der Tankarmatur befestigen.



Skizze 3

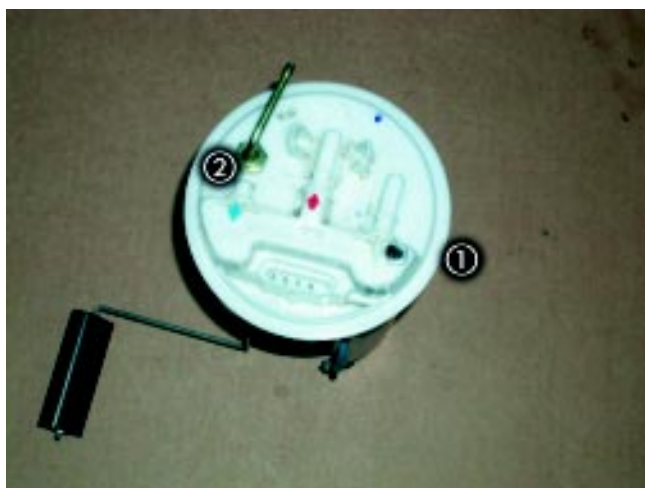


Bild 12

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr in die Tankarmatur eingebaut

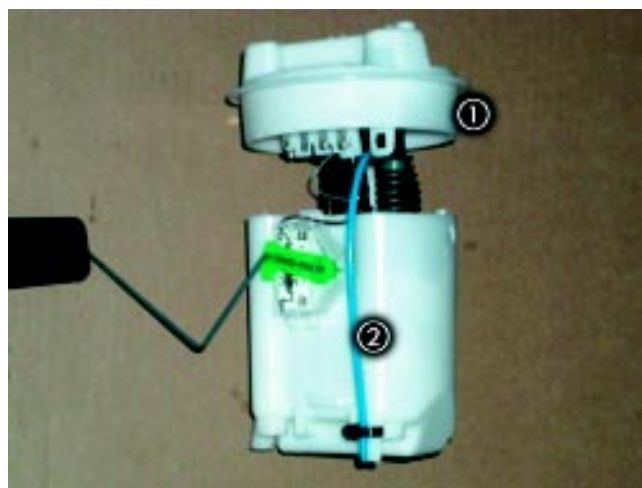


Bild 13

- ① Tankarmatur
- ② Steigrohr in die Tankarmatur eingebaut

Kraftstoffleitungen verlegen (siehe Bild 14)

Saugleitung, Kraftstoffrohr, \varnothing 4 x 1 vom Steigrohr entlang den fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen zur *HYDRONIC* verlegen und mit Verbindungsschläuchen \varnothing 3,5 x 3 anschließen.

Bitte beachten!

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Kraftstoffleitungen unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten.



Bild 14

- ① Tankarmatur
- ② Saugleitung / Steigrohr in die Tankarmatur eingebaut

Elektrik

Sicherungshalter und Gebläserelais montieren Kabelstrang verlegen (siehe Bild 15 und 16)

Den Kabelbaum an der *HYDRONIC* anschließen.
Den Sicherungshalter und den Stecksockel für das Gebläserelais mit einem Halter aus Lochband am Sicherungskasten befestigen.
Das Gebläserelais in den Stecksockel einsetzen.
Den Kabelstrang "Bedienung" und den Kabelstrang „Gebläseansteuerung“ entlang dem fahrzeugeigenen Kabelbaum, durch eine Tülle im linken Radlauf in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Das Pluskabel über den Sicherungshalter zur Batterie verlegen und anschließen.
Das Minuskabel am Massepunkt neben der Batterie anschließen.



Bild 15

- ① Sicherungshalter (3-fach)
- ② Gebläserelais

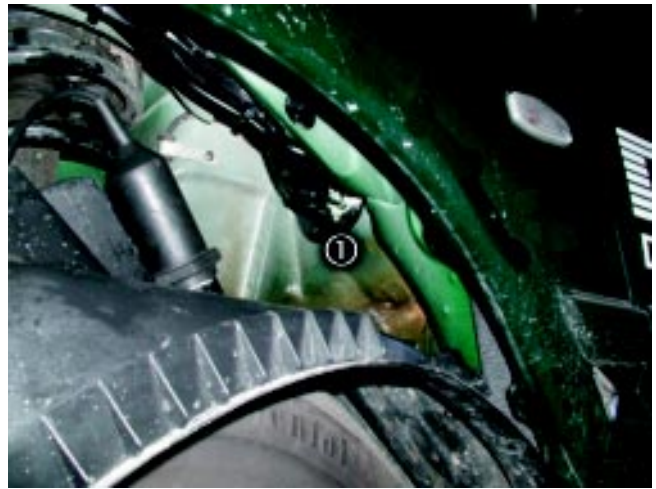


Bild 16

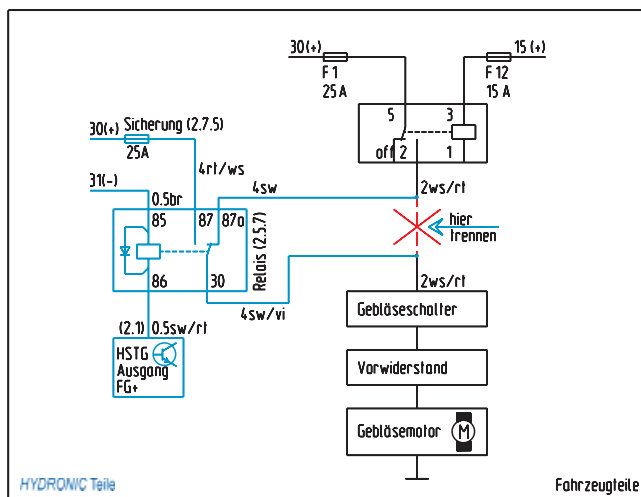
- ① Tülle im linken Radlauf

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge unbedingt auf genügend Abstand zu heißen Fahrzeugteilen achten.
Kabelstränge mit Kabelbändern an geeigneten Stellen befestigen.

Gebälseansteuerung (siehe Bild 17 und Skizze 4)

Die zentrale Relaisbox im Fahrerfußraum lösen.
Die Stromversorgung des Fahrzeuggebläses erfolgt hinter dem Gebläserelais (B-74) durch Einbindung von Kabel 4² sw/vi und Kabel 4² sw in die Leitung 2,5² ws/rt.



Skizze 4



Bild 17

① Leitung 2,5² weiß/rot.

Mini-Uhr einbauen (siehe Bild 18)

Die Bohrschablone rechts neben der Lenksäule am Armaturenbrett aufkleben.
Beide Befestigungsbohrungen, \varnothing 2,5 mm und \varnothing 7,5 mm bohren.
Den Kabelstrang „Bedienung“ zum Einbauplatz der Mini-Uhr verlegen und an der Mini-Uhr anschließen.
Die Mini-Uhr auf der Mittelkonsole befestigen.

Bitte beachten !

Bei der Montage der Mini-Uhr nicht auf das LCD-Display drücken.



Bild 18

① Mini-Uhr

Nach der Montage

- Batterie anschließen.
- Alle abgebauten Teile wieder montieren.
- Alle Schlauchleitungen, Rohrschellen sowie alle elektrische Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Das Kühlwassersystems entlüften und auf Dichtheit prüfen.
- Bitte beachten Sie auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlwassersystems.
- Alle lose Leitungen mit Kabelbändern sichern.
- Behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der Technischen Beschreibung beachten.

